

## - Ankündigung -

### Partizipation im Politischen Theater

*Internationale Workshop-Reihe zu den interaktiven Möglichkeiten und Grenzen des Forumtheaters vom 04.07. - 09.07.2016 in Leipzig*

**Politik im Theater bewegt sich in den Spannungsfeldern von Suggestion (Einfühlung) und Agitation (Überzeugung) bzw. Partizipation (Aktivierung) und Intervention (Veränderung). Neben der Suggestion normativer Werte, der Agitation politischer Inhalte von der Bühne aus geht es auch immer darum, den Produktionsprozess und die Bühnenhandlung vor dem gesellschaftlichen Hintergrund selbst politisch zu machen. Das kann über die die Art und Weise geschehen, wie das Publikum zur (An)Teilnahme bewegt wird, über die Verortung der theatralen Vorgänge oder über die Art und Weise des Produzierens von Theater selbst. Entsprechend sind die Zugänge und Ansätze für ein politisches Theater vielfältig.**

Das sogenannte "Forumtheater" in der Tradition von Augusto Boal ist eines der berühmten Beispiele das Theater politisch zu machen. Die Workshopreihe "Partizipation im Politischen Theater" will daran anschließen und die Grenzen des Forumtheaters ausloten, die Möglichkeiten der Aktivierung und Öffnung des Publikums erkunden und mit dem "Theaterabend" als soziale (Bildungs)Veranstaltung experimentieren. Was ist ein "Forum" auf der Bühne? Wann wird die Bühne zum Versammlungsort? Und welche theatralen Mittel stehen uns für eine Begegnung auf offener Bühne zur Verfügung?

Soziokulturelle Theatermacher/-innen aus Portugal, Spanien und Deutschland geben in einer Reihe von fünf Workshops (**MO 04.07. - FR 08.07.** - *Workshopzeiten bitte dem **Timetable** entnehmen*) jeweils theoretische und praktisch Einblicke in ihre Arbeitsweise (zwei Module pro Workshop). Zum Abschluss werden die Ergebnisse der Workshoparbeit in einem kleinen experimentellen Bühnenformat mit Publikum bei den *Cammerspielen Leipzig* am **SA 09.07.2016**, ab 20 Uhr erprobt.

**Teilnehmer/-innen:** 6-10 Personen pro Workshop

**Durchführungsort der Workshops:** Baumwollspinnerei, Spinnereistr. 7 (Halle 18E, 3. OG), Leipzig

**Teilnahmegebühr:** 5,- € pro Workshoptag (20,- € gesamte Woche inkl. Aufführung)

**Anmeldung unter:** kontakt@gruppe-tag.de

**Eintritt zur Aufführung:** auf Spendenbasis

*Alle Workshops sind **englischsprachig**. Übersetzung ist möglich.*

#### Zu den Workshopleiter/-innen:

**Matthias Sterba** (1984\*) - *freier Theatermacher aus Deutschland (gruppe tag)*

absolvierte ein Staatsexamen an der *Universität Leipzig* in Philosophie und Geschichte und arbeitete danach u.a. im *Tanzarchiv* und als Dozent am *Institut für Theaterwissenschaft der Universität Leipzig*; zusammen mit den freien Ensembles der *gruppe tag* realisiert er seit 2006 Theaterproduktionen an der Schnittstelle politisches Theater/Soziokultur

**Ana Fernández-Aballí Altamirano** (1986\*) - *Kommunikationswissenschaftlerin aus Spanien (La Xixa Teatre)*

studierte Ökonomie an der *Universität von Salamanca* und promovierte im Bereich "Soziale Kommunikation" an der *Universität Pompeu Fabra* in Barcelona; engagiert sich seit 2012 am *La Xixa Teatre* von Barcelona als Forscherin und Projektleiterin im Bereich "Theater der Unterdrückten"

**Ricardo Correia** (1977\*) - *freier Regisseur, Schauspieler und Theaterlehrer aus Portugal (Casa da Esquina)*

studierte Pädagogik an der *Universität Minho* und Regie an der *E.S.T.C* (Theater- und Filmschule) in Amadora und absolvierte mehrere Kurse zur Pantomimen-Schule nach Jacques Lecoq; seit 2001 ist er als Schauspieler und Regisseur in unterschiedlichen Gruppen/Projekten in England und Portugal aktiv, zuletzt als Künstlerischer Leiter im soziokulturellen Zentrum *Casa da Esquina* in Coimbra